

## Hingeschaut



Kirchenzeitung Glaube und Leben 23.03.2014, Seite 5

Das Evangelium des vergangenen Sonntags: die Frau am Jakobsbrunnen. Dieser Text ist besonders ausgewählt für die Fastenzeit, die die Vorbereitungszeit auf die Taufe und Taufenerneuerung an Ostern ist.

Hier eine Fastenzeit-Tauf-Geschichte.

Paul Beßler wurde am 14. August vergangenen Jahres in Döllnitz bei Halle beerdigt. Eine Gemeinde in bunten Kleidern ist erschienen, denn Paul hatte kurz vor seinem Tod gesagt: „Erscheint nicht in Schwarz, sondern in Bunt. Denn ich bin ja dann im Himmel, wo es mir gut geht. Ich feiere oben, ihr feiert unten.“

Paul kannte Gott nicht. Abi, dann Australien, Studium, Wassersport. 2012 nach epileptischen Anfällen die Diagnose: Gehirntumor. Im Krankenhaus erzählt ihm eine evangelische Ärztin von ihrem Glauben.

Sein Ende und sein Anfang: Mitten in der Nacht wird Paul über einen Nierenschale auf der Intensivstation getauft. Dann wird er zur Kraftquelle für andere, für seine Eltern. Am 31. Juli verstirbt Paul zu Hause in Frieden.

Tod und der Glaube an die Auferstehung.  
Die erste Auferstehung in der Taufe.  
Dann die Auferstehung über den Tod hinaus.

Hubertus Brantzen